

Efringen-Kirchen

Weinreise durch das Paradiesgärtlein

Weiler Zeitung, 01.10.2013 23:00 Uhr



Die aufmerksame Helferschar der Bezirkskellerei um Geschäftsführer Gerhard Rüdlin (vorne) sorgte wieder für eine reibungslos ablaufende Weinprobe. Foto: Weiler Zeitung

Efringen-Kirchen (cl). 170 froh gestimmte Weinfreunde pilgerten am Montag zum krönenden Abschluss des Efringen-Kirchener Winzerfests in der Saal der Bezirkskellerei Markgräflerland (BKM). Die dort zelebrierte Festliche Weinprobe kommt seit Jahren so gut an, dass sich BKM-Geschäftsführer Gerhard Rüdlin wegen Neuerungen wahrlich nicht den Kopf zermartern muss.

Als Erfolgsrezept setzte Gerhard Rüdlin wieder auf ein bestens bewährtes Duo aus einer Weinhoheit, diesmal die Badische Weinkönigin Aurelia Warther, und Erhard Zeh als musikalischen Kontrapunkt. Zackig, kenntnisreich und treffend führte Aurelia Warther durch die Weinwelt des Paradiesgärtleins Markgräflerland.

Nach dem Aperitif-Klassiker der BKM, dem Binzener Nobling-Sekt, startete Aurelia Warther in die Probe aus zwölf Weinen, immer zu passenden Duos überwiegend aus dem Jahrgang 2012 gruppiert. Mit zwei Gutedel-Spielarten, einem cremigen Chasslie aus Ehrenstetten, und einem frischen, nussigen Isteiner Kirchberg, stimmte sie auf die Weinreise ein. Mit einem lieblich-blumigen Müller-Thurgau aus Ehrenstetten und einem trockenen Rivaner (Müller-Thurgau) funkelte die zweite wichtige Markgräfler Weißweinsorte im Glas.

Einen Namen machte sich Baden international aber als Burgunderland. Als typischer Vertreter lässt sich der elegante und filigrane Weißburgunder vom Blansinger Wolfer ansprechen, begleitet von einem schmelzigen

Grauburgunder vom Batzenberg.

Den Farbwechsel leiteten ein herrlich frischer, feinfruchtiger Rosé, gepaart mit einem Weißherbst ein, der mit üppigen 30 Gramm Restzucker pro Liter als „mild“ im Geschmack eingestuft wird. Ebenfalls aus der Spätburgunder-Traube gepresst, aber dunkelrot im Glas und mit kräftigem, fruchtigen Aroma, überzeugten der Feuerbacher Steingässle und der Grenzacher Hornfelsen auf ganzer Linie – sie dürften zu den besten badischen Rotweinen zählen. Eine Gewürztraminer Auslese und eine Trockenbeerenauslese mit stattlichen 166 Gramm Restzucker pro Liter rundeten die Probe, die stimmiger nicht sein könnte, schließlich ab.

Als hervorragender musikalischer Begleiter überzeugte wieder einmal Erhard Zeh, Sängerbund-Dirigent und ehemaliger Haltinger Schulrektor. Er fischte aus seinem reichen Fundus passende Lieder von Reinhard Mey bis Roland Hofmeier heraus. Die fröhlich-aufgekratzte Stimmung beflügelten noch Reinhard und Hansfrieder Geugelin sowie der BKM-Ehrenvorsitzende Karl Reinacher mit gereimter und witziger Mundart.